

Risikoanalyse Kupierverzicht – für Tierhalter:innen unter 50 Tieren*

**) Maßgeblich ist der Schweinebestand aller Tierkategorien pro Betrieb, der im MFA-Antrag angegeben bzw. direkt ans VIS gemeldet wurde für das jeweilige Kalenderjahr, zum Beispiel Stichtagsbestand zum 01. April 2026 gilt für die Risikoanalyse 2026, die bis 31. März 2027 fertig gestellt sein muss.*

Für folgende Tierkategorie:

Für jede Tierkategorie ist eine separate Risikoanalyse erforderlich. Bitte markieren Sie das jeweils zutreffende Kästchen (eines pro Analyse).

Saugferkel

Absetzferkel

Mastschweine

Jungsauen/Jungeber

Inhalt

1 Tierbeobachtung und Maßnahmen.....	2
2 Beschäftigung.....	3
3 Stallklima	4
4 Gesundheit.....	5
5 Wettbewerb um Ressourcen und Fütterung	6
6 Struktur und Sauberkeit	7
7 Optimierungsmaßnahmen.....	7

Die Risikoanalyse für das Kalenderjahr _____ wurde am _____ durchgeführt.

1 Tierbeobachtung und Maßnahmen

Wie oft und wie intensiv erfolgt die Tierbeobachtung?

(Eine tägliche Tierbeobachtung/-kontrolle ist laut Tierschutzgesetz vorgeschrieben.)

öfter als 1x (z.B. 1x in Ruhezeit und 1x bei Fütterung)	1x täglich Kontrollgang mit Tierbeobachtung
☐	☐

Darauf muss besonders geachtet werden:

- Zeichen der Unruhe bei den Tieren
- Tiere, die andere beknaabern/bewühlen
- Blutspuren an Buchtenwand/an Tieren
- außergewöhnliche Lautäußerungen (Schmerzlaute)
- Tiere mit hängendem/geschwollenem Schwanz

⇒ Bei Auffälligkeiten: Beobachtung der Gruppe bis zur Identifizierung des Beißers

Maßnahmen

Welche Maßnahmen wurden beim letzten Schwanz-/Ohrenbeißausbruch gesetzt?

- ☐ Separation von Beißern
- ☐ Wundversorgung von Gebissenen
- ☐ Verbringen von Gebissenen in Kranknbucht
- ☐ tierärztliche Versorgung
- ☐ Ursachenforschung
- ☐ Zusätzliches Beschäftigungsmaterial
- ☐ weitere _____

Hinweis: Die rechtlichen Mindestanforderungen bei einem Ausbruch umfassen:

- Separierung sichtbar verletzter Tiere in eine Kranknbucht
- Versorgung der Tiere in Absprache mit dem Betreuungstierarzt/-tierärztin

2 Beschäftigung

Es sind laut 1. THVO zwei unterschiedliche Beschäftigungsmaterialien anzubieten. Gemäß den rechtlichen Mindestanforderungen müssen Schweine ständigen Zugang zu ausreichenden Mengen an Materialien haben, die sie bekauen, untersuchen und bewegen können und die nicht gesundheitsgefährdend sind, auch wenn sie gefressen werden. Beschäftigungsmaterialien müssen so angebracht werden, dass sie mit dem Maul bewegt und bearbeitet werden können.

Welche Beschäftigungsmaterialien/-objekte werden eingesetzt?

- | | | | |
|----------|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1) _____ | ☐ organisch | ☐ permanent* | ☐ regelmäßige Einzelgabe* |
| 2) _____ | ☐ organisch | ☐ permanent* | ☐ regelmäßige Einzelgabe* |
| 3) _____ | ☐ organisch | ☐ permanent* | ☐ regelmäßige Einzelgabe* |
| 4) _____ | ☐ organisch | ☐ permanent* | ☐ regelmäßige Einzelgabe* |
| 5) _____ | ☐ organisch | ☐ permanent* | ☐ regelmäßige Einzelgabe* |

Hinweis: Wird ein nicht organisches Beschäftigungsmaterial (Plastik, Gummi) ständig angeboten, dann muss ein organisches Beschäftigungsmaterial (Heu, Stroh, Holz, Jutesack, Hanfseil...) zumindest einmal am Tag zusätzlich vorgelegt werden.

Wie interessant ist das Beschäftigungsmaterial für Ihre Schweine bzw. wie gut wird es angenommen?*

sehr interessant/sehr gut angenommen	mäßig interessant/fallweise Annahme	gar nicht interessant/wird überhaupt nicht angenommen
☐	☐	☐

*siehe Dokument „Leitlinie Risikoanalyse und Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung des Risikos von Schwanzbeißen bei Schweinen“

3 Stallklima

Selbsteinschätzung Stallklima

Gibt es Anzeichen für Atemwegsprobleme (z.B. Husten, Niesen, rote Augen)?

keine	vereinzelt	gehäuft
☐	☐	☐

Bei wie vielen Tieren sind Tränenspuren (Augenausfluss) sichtbar?*

keine	vereinzelt	gehäuft
☐	☐	☐

Subjektive Einschätzung der Temperatur im Liegebereich*

deutlich zu kalt	zu kalt	optimal	zu warm	deutlich zu warm
☐	☐	☐	☐	☐

Subjektive Einschätzung der Luftqualität*

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
☐	☐	☐	☐	☐

Kommentar: _____

4 Gesundheit

Tierzukauf

Von wie vielen Herkunftsbetrieben stammen die Ferkel?

- ☐ 1 oder eigene Ferkel ☐ verschiedene Betriebe (mehr als 1)

Tierverluste

Verluste in der Mast: _____ % Verluste in der Ferkelaufzucht: _____ %

Welche tiergesundheitslichen Probleme gab es im letzten Jahr?

Gibt es dazu Befunde ☐ Ja ☐ Nein

Kranken-/Separationsbucht

Anzahl an Kranken-/Separationsbuchten:

- ☐ Ausreichend Krankbuchten dauerhaft vorhanden
☐ Krankbuchten werden bei Bedarf geschaffen

Hinweis: Kranke oder verletzte Tiere sind gemäß Tierschutzgesetz, erforderlichenfalls unter Heranziehung einer Tierärztin/eines Tierarztes, unverzüglich zu versorgen und erforderlichenfalls gesondert unterzubringen.

Einschätzung des Tierhalters zur Ausstattung der Krankbuchten in Bezug auf:

weiche Liegefläche (z.B. Stroheinstreu oder Gummimatte), zusätzliche Wärmequelle, gut erreichbare Futter- und Wasserquellen, gute Luftqualität

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
☐	☐	☐	☐	☐

Persönliche Einschätzung zur Tiergesundheit insgesamt*

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
☐	☐	☐	☐	☐

Sind Sie Mitglied beim Tiergesundheitsdienst (TGD) bzw. gibt es einen Betreuungstierarzt/-tierärztin?

- ☐ Ja, ich bin TGD-Mitglied und habe einen Betreuungstierarzt/-tierärztin.
☐ Nein, ich bin kein TGD-Mitglied und habe einen Betreuungstierarzt/-tierärztin.
☐ Nein, ich bin kein TGD-Mitglied und habe keinen Betreuungstierarzt/-tierärztin.

*siehe Dokument „Leitlinie Risikoanalyse und Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung des Risikos von Schwanzbeißen bei Schweinen“

5 Wettbewerb um Ressourcen und Fütterung

Wie viel Fläche (Nettobuchtenfläche) steht den Tieren im Mittel zur Verfügung?*

Die Tabelle gibt die gesetzlichen Mindestflächen gemäß der 1. Tierhaltungsverordnung (BGBl. II Nr. 485/2004, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 10/2025) für Absetzferkel, Mastschweine und Zuchtläufer an. Für Stallungen, die ab dem 01.01.2023 neu gebaut wurden, gilt eine größere Mindestfläche (dritte Spalte). Bitte in der rechten Spalte die eigene Fläche (Nettobuchtenfläche) für die jeweilige Gewichtskategorie (Durchschnitt der Bucht) angeben.

Tiergewicht	Mindestfläche für Ställe, die <u>vor</u> 2023 gebaut wurden	Mindestfläche für Neu- und Umbauten ab 01.01.2023	Fläche am Betrieb (m ² /Tier) (bitte <u>eintragen</u>)
bis 30 kg	0,30 m ² /Tier	0,40 m ² /Tier	
bis 110 kg	0,70 m ² /Tier	0,80 m ² /Tier	
über 110 kg	1,00 m ² /Tier	1,20 m ² /Tier	

Zugang zu Futter und Wasser

Wie viele Schweine kommen auf einen Fressplatz? _____

(Schweine bis 30 kg 18 cm, bis 110 kg 33 cm Fressplatzbreite)

Hinweis: Empfohlen wird bei rationierter Fütterung ein Tier:Fressplatz Verhältnis von 1:1; bei permanentem Futterzugang (ad libitum) 1:4 bei Trockenfütterung bzw. 1:6 bei Breifütterung

Liegen Rationsberechnungen für die einzelnen Tierkategorien vor? ☐ Ja ☐ Nein

Wie viele Schweine kommen auf eine Tränke? _____

Hinweis: Empfohlen wird eine Tränke je 10 Tiere. Es sollen möglichst zwei Tränken je Bucht unabhängig von der Tierzahl vorhanden sein, damit bei Ausfall einer Tränke die Wasserversorgung gewährleistet ist.

Wie wird die Wasserversorgung sichergestellt? (z.B. Nippeltränken, Becken-/Schalentränken):

Regelmäßige Überprüfung der Durchflussraten (Tränken)* ☐ Ja ☐ Nein

Wasserbezug ☐ Ortswasserleitung ☐ eigener Brunnen

*siehe Dokument „Leitlinie Risikoanalyse und Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung des Risikos von Schwanzbeißen bei Schweinen“

6 Struktur und Sauberkeit

Sind Funktionsbereiche (Ruhe-, Fress-, Ausscheidungs- und Aktivitätsbereich) erkennbar und werden sie von den Tieren angenommen?*

☐ Ja ☐ Nein Kommentar: _____

Subjektive Bewertung der Sauberkeit der Buchten und Tiere

sauber	teilweise verschmutzt	verschmutzt
☐	☐	☐

Nehmen die Tiere eine komfortable Liegeposition ein?*

überwiegend	teilweise	die wenigsten
☐	☐	☐

Kommentar:

Wird der Stall (Aufstallung, Boden, Wände, Decken, Tröge etc.) vor jeder Einstallung gereinigt?

☐ Ja
☐ Nein

7 Optimierungsmaßnahmen

Die angeführte Tabelle gibt einen Überblick über mögliche Optimierungsmaßnahmen.

Zusätzlich können die Maßnahmen in den Freitext-Feldern näher beschrieben werden. Anregungen zu konkreten Maßnahmen finden sich im Dokument der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung „Leitlinie Risikoanalyse und Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung des Risikos von Schwanzbeißen bei Schweinen“. Dieses Dokument finden Sie unter www.lko.at/leitlinie-schwanzkupieren.

Sind Optimierungsmaßnahmen nötig?

☐ derzeit nicht
☐ ja, siehe Tabelle

Umsetzung bis: _____

Kapitel	Optimierungsmaßnahmen*
Tierbeobachtung und Maßnahmen	☐ Tierbeobachtung intensivieren ☐ Umsetzen der Notfallmaßnahmen: _____ ☐ Weitere: _____
Beschäftigung	☐ Erfüllung möglichst aller vier Kriterien (fressbar, kaubar, untersuchbar, beweg-/bearbeitbar) ☐ tägliche Gabe von kaubaren und fressbaren Beschäftigungsmaterialien (z.B. Stroh, Heu, Sägespäne ...) ☐ Zugang zu Beschäftigungsmaterial verbessern: _____ ☐ Beschäftigungsmaterial interessant halten: _____ ☐ Weitere: _____
Stallklima	Temperatur den Bedürfnissen der Tiere anpassen: ☐ direkte Sonneneinstrahlung vermeiden durch: _____ ☐ Schaffung von verschiedenen Klimazonen durch: _____ ☐ Installation von geeigneten Kühlungseinrichtungen: _____ Luftführung und -qualität verbessern: ☐ Optimierung des Gülle-/Mistmanagements durch: _____ ☐ Luftführung verbessern durch: _____ ☐ Weitere: _____
Gesundheit	☐ Regelmäßige Abstimmung zwischen Tierhalterin/Tierhalter und Tierärztin/Tierarzt ☐ Tierbezug mit bekanntem Gesundheitsstatus ☐ festgelegte Maßnahmen zur rechtzeitigen Behandlung kranker Tiere: _____

Risikoanalyse Kupierverzicht – für Tierhalter:innen unter 50 Tieren*

	☐ regelmäßige Parasitenbekämpfung: ☐ Systematische, vorbeugende Fliegenbekämpfung ☐ Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ☐ Weitere:
Wettbewerb um Ressourcen und Fütterung	☐ Reduzierung der Besatzdichte ☐ Verbesserung Tränke- und Fütterungssysteme: ☐ Wasser-/Futtermittelversorgung optimieren: ☐ regelmäßige Reinigung/Desinfektion der Tränkeanlage in leeren Ställen ☐ Reduzierung des Keimgehalts im Tränkewasser durch: ☐ Weitere:
Struktur und Sauberkeit der Bucht	☐ Liegebereich verbessern/attraktiver gestalten: ☐ Buchtstrukturierung verbessern, z.B. Sauberkeit der Liegefläche: ☐ Verbesserte Tränkeanordnung: ☐ Attraktivität des Ausscheidungsbereichs erhöhen: ☐ Weitere:

Erhebungen bei Haltung einer unkupierten Kontrollgruppe:

Hinweis: Nur ausfüllen, wenn tatsächlich eine unkupierte Kontrollgruppe gehalten wird (!)

Treffen die Erhebungen auch auf die unkupierte Kontrollgruppe zu?

☐ Ja, folgende Erhebungen treffen auch auf die unkupierte Kontrollgruppe zu:

Kapitel	Erhebungen der Kontrollgruppe:
Tierbeobachtung und Maßnahmen	
Beschäftigung	
Stallklima	
Gesundheit	
Wettbewerb um Ressourcen und Fütterung	
Struktur und Sauberkeit der Bucht	

☐ Nein, es sind folgende Besonderheiten hervorzuheben:

Sind bei der unkupierten Kontrollgruppe Optimierungsmaßnahmen nötig?

☐ derzeit nicht

☐ ja, welche (siehe Vorschläge in Tabelle im Kapitel „Optimierungsmaßnahmen“)

Umsetzung bis: _____